

Tattoo

Farben in der Haut

Die neue Generation von Tattoo-Lasern ermöglicht eine Behandlung von hoher Effektivität und großer Sicherheit zugleich.

Die so genannten „q-switched“ Laser bringen eine hohe Energie in ganz kurzen Impulsen (nur wenige Millionstel Sekunden lang) unter die Haut und auf die Pigmente. Die Impulszeit ist so kurz, dass noch nicht einmal Hitze entsteht.

Die Farben werden aus dem Gewebe „geschleudert“.

Auf Grund der unterschiedlichen Kriterien, die bei einer Tätowierung vorhanden sein können ist das Behandlungsergebnis leider nie sicher vorherzusagen!

Kriterien wie zum Beispiel: Art der Tinte und der Zusatzstoffe, Stichtiefe, Alter des Tattoo, Körperstelle ... beeinflussen die Anzahl der Behandlungen, Wahl der Laserwellenlänge, Narbenrisiko, und soweit.

Am Beispiel der **Narbenbildung** kann das erläutert werden:

Eine Narbe kann bereits durch das Stechen des Tattoo entstanden sein. Das sieht man z.B. an der Hautstruktur, Erhebungen oder Pigmentunregelmäßigkeiten.

Je tiefer gestochen wurde, und je intensiver Tinte eingebracht wurde, desto größer das Risiko von Narben durch die Behandlung. Auch die Art der Tinte, die Reaktion des Körpers auf die Tinte oder deren Spaltprodukte haben einen Einfluss darauf, wie das Ergebnis aussehen wird.

